Prof. Dr. Alfred Toth

Objektsemantische Verdoppelung

1. Nachdem in Toth (2015a) ortsfunktionale qualitative Halbierung vom objektsyntaktischen Standpunkt aus behandelt wurde, stellt thematische Verdoppelung immer eine objektsemantische Operation innerhalb der qualitativen Arithmetik der Relationalzahlen dar (vgl. Toth 2015b).

2.1. Qualitative Verdoppelung durch quantitative Halbierung

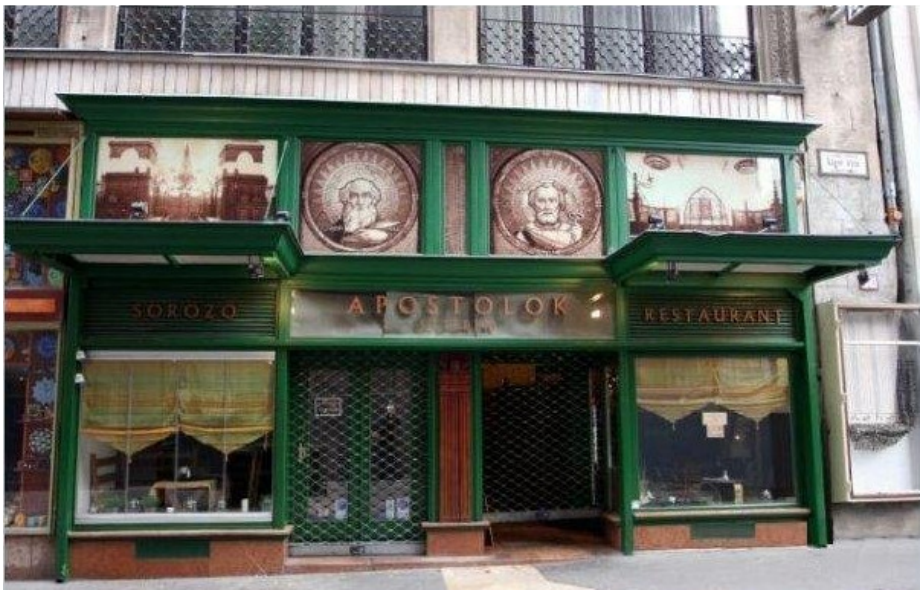
Im folgenden Fall ist die Objektthematik der einen Hälfte des quantitativen halbierten Teilsystems eine Wäscherei, die andere Hälfte eine chemische Reinigung.

Boulevard Sérurier, Paris

2.2. Qualitative Verdoppelung durch quantitative Verdoppelung

Man beachte die ontisch-semiotische Isomorphie beim ehem. Budapester Kultrestaurant "Apostolok", die mit einer – allerdings nur scheinbaren – quantitativ-qualitativen Symmetrie einhergeht. Das semiotische Objekt mit dem Namen "Apostolok" steht über beiden Eingängen, die linke Hälfte des

Doppelsystems trägt den ungarischen Namen söröző, die rechte Hälfte die dt. Übersetzung Restaurant.



Ehem. Rest. Apostolok, Kígyó utca 2-6, Budapest (2008)

Ein Vergleich mit dem Zustand des Restaurants in den 1950er Jahren zeigt jedoch, daß ursprünglich nur die linke Hälfte ein Restaurationsbetrieb, die rechte Hälfte hingegen ein Strickwarenladen war, d.h. die qualitative Verdoppelung ist das Resultat einer Umthematisierung (vgl. Toth 2015c).

Ehem. Rest. Apostolok, Kígyó utca 2-6, Budapest (1950)

Literatur

Toth, Alfred, Ortsfunktionale qualitative Halbierung. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015a

Toth, Alfred, Zur Arithmetik der Relationalzahlen I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015b

Toth, Alfred, Rethematisierung und Dethematisierung als qualitative Operationen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015c

3.7.2015